

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Theaterzettel. 1796-1939
1911-1912**

8.4.1912

Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Montag, den 8. April 1912.

28. Vorstellung außer Abonnement.

Lohengrin.

In drei Akten von Richard Wagner.

Aufführende Leitung: Alfred Kerr.

Opernische Leitung: Peter Damas.

Personen:

Heinrich, der Bogler, deutscher König	Walther von Embise	Brabantische Ritter	Hans Bassler
Lohegin	Hans Tünker		Engen Kaldsch
Elsa von Brabant	Marie Hülshorn		Wolff Hebenmiller
Herzog Gottfried, ihr Bruder	Bertha Gölzer		Franz Hebe
Friedrich von Trübsbach, brabantischer Graf	Max Pütter	Gefolge der Elsa	Georg Meier
Ortrud, ihre Gemahlin	Margarete Brantisch		Johanna Klein
Der Herrscher des Heiligs	Rich. Fischer		Emma Hof

Sächsische und holländische Bediente aus dem Heerbann des Königs.

Brabantische Bediente: Edelknecht, Edelknecht, Herold, Dienstmädchen und Frauen.

Die Handlung ereignet sich zu Antwerpen in der ersten Hälfte des zehnten Jahrhunderts.

Nach jedem Akte eine längere Pause.

⚡ Schluß des Vorverkaufs am Samstag abend 5 Uhr. ⚡

Tageskasse von 11 bis 1 Uhr — Haupteingang.

Abendkasse von 5 Uhr an.

Anfang: halb sechs Uhr. Ende: drei Viertel zehn Uhr.

Bekanntmachungen.

Leztliches sind an der Verkaufsstelle sowie an der Tages- und Abendkasse zu haben.

Preise der Plätze: Balkon I. Abt. M 8.—, Sperrsitze I. Abt. M 6.— ufm.

Der freie Eintritt und die Vergünstigungen der Schulen sind für heute vollständig aufgehoben.

Die Jacken und von gelbes Umrüstungen kann nur bei **Zielfänderung** stattfinden. Damit an der Kasse durch Geldwechsel kein Aufenthalt entsteht, wird nur abgezahltes Geld angenommen.

Die General-Direktion des Groß-Hoftheaters richtet an das Publikum die Bitte, nach Erhalt der Bestellung beim Verlassen des Hauses die Notwendigkeiten zu prüfen; selbstverständlich bleiben auch in regelmäßigen Abständen geöffnet.

Die Besucher des Hoftheaters werden dringend gebeten, sich pünktlich zu Beginn der Vorstellung einzufinden, da man sich sonst, um unliebsame Störungen zu vermeiden, genötigt sehen müßte, den Zutritt bis zur nächsten Pause zu verwehren.

Krank: Ada von Westhoven.

Spielplan.

Dienstag, den 9. April:	51. B. Jar und Zimmermann. Anfang 7/8 Uhr.
Donnerstag, den 11. April:	29. Vorstellung außer Abonnement. Einmaliges Gesamtspiel des Kgl. Bayer. Hoftheaters Directors Konrad Dreher mit seiner Gesellschaft. Zum erstenmal: Der Schwiegervater. Anfang 7/8 Uhr.
Freitag, den 12. April:	51. A. Das kleine Schokoladenmädchen (La petite chocolatière). Anfang 7/8 Uhr.
Samstag, den 13. April:	52. B. Der Rosenkavalier. Anfang 7 Uhr.
Sonntag, den 14. April:	53. A. Die Stimme von Portici. Anfang 7 Uhr.
Montag, den 15. April:	51. C. Vertauschte Seelen. Anfang 7/8 Uhr.

Die mit Freitag, den 12. April, an der Verkaufsstelle nicht eingelösten Abonnementkarten werden den Abonnenten von Montag, den 15. April, an in der Wohnung zugestellt.

Theater in Baden-Baden.

Mittwoch, den 10. April:	28. Abonnements-Vorstellung Der Barbier von Sevilla. Anfang 7 Uhr.
Freitag, den 12. April:	4. Vorstellung außer Abonnement. Einmaliges Gesamtspiel des Kgl. Bayer. Hoftheaters Directors Konrad Dreher mit seiner Münchner Gesellschaft. Zum erstenmal: Der Nachtwandler. Anfang 8 Uhr.
Sonntag, den 14. April:	5. Vorstellung außer Abonnement. Der Herr Senator. Anfang 8 Uhr.

Theater in Baden-Baden.

Montag, den 8. April 1912.

3. Vorstellung außer Abonnement
des Großherzoglichen Hoftheaters zu Karlsruhe.

Zum erstenmal:

Das kleine Schokoladenmädchen

(La petite chocolatière).

Lustspiel in vier Akten von Paul Gavault. Deutsch von G. von Schönthan.
In Szene gesetzt von Dr. Alwin Kronacher.

Personen:

Lapistolle, Besitzer einer Schokoladenfabrik	Karl Duppen.
Benjamine, seine Tochter	Alwine Müller.
Rosette, ein Modell	Elsa Noorman.
Mingasson, Bureauchef bei der Mutualité	Hugo Höcker.
Florise, seine Tochter	Hedwig Bendorf.
Paul Normand, Beamter bei der Mutualité	Felix von Kronos.
Julie, bei Paul Normand in Diensten	Marie Genter.
Félicien Bodarride, Maler	Felix Baumbach.
Hector de Payzac	Josef Römer.
Pinglot, Chauffeur	Eugen Rox.
Toupet	Paul Gemmecke.
Boissy	Otto Hertel.
Casimir	Hermann Benschel.
Ein Kellner	Max Schneider.
Ein Diener	Ludwig Schneider.

Größere Pause nach dem zweiten Akte.

Kasse-Eröffnung: **halb 8 Uhr.**

Aufang: **acht** Uhr. Ende: dreiviertel elf Uhr.

Bekanntmachungen.

Der Verkauf der Eintrittskarten findet statt:

an die Abonnenten am Samstag, den 6. April, nachmittags 3 bis 5 Uhr
(ohne Vorverkaufsgebühr);

in Vorverkauf gegen Entrichtung der Vorverkaufsgebühr von 35 Pf. für jede
Lage am Montag, den 8. April, vormittags von 11 bis 12 Uhr; an
der Tageskasse (ohne Gebühr) am Montag, den 8. April, nachmittags
von 3 bis 5 Uhr, und an der Abendkasse. Schriftliche Vorausbestellungen sind an
Frau Ackermann, Sofienstraße 13, zu richten. Theaterzettel sind an der Tages-
und Abendkasse zu haben.

Preise der Plätze:

Freudenloge 1. Rang	6 A. —	Logen 2. Rang	2 A. 20
Logen 1. Rang	5 A. 50	Logen 3. Rang	1 A. 20
Balkon	5 A. 50	Stehplätze 2. und 3. Rang	— A. 90
Parterrelogen	4 A. 50	Galerie	numeriert — A. 80
Sprengel 1. Abt.	4 A. 50	Galerie	nicht numeriert — A. 60
Sprengel 2. Abt.	3 A. 60		

☛ Damit an der Kasse durch Geldwechseln kein Aufenthalt entsteht, wird
nur abgezähltes Geld angenommen. ☛

☛ Die das Theater besuchenden Damen werden höflichst ersucht, vor
Betreten des Zuschauerraumes die Hüte abzulegen. ☛

Die Besucher des Hoftheaters werden dringend gebeten, sich pünktlich zu Beginn
der Vorstellungen einzufinden, da man sich sonst, um unliebsame Störungen zu ver-
meiden, genötigt sehen müßte, den Zutritt bis zur nächsten Pause zu verwehren.

Krank: Ada von Westhoven.

Mittwoch, den 10. April: **28.** Abonnementsvorstellung. **Der Barbier von
Sevilla.** Anfang 7 Uhr.

Freitag, den 12. April: **4.** Vorstellung außer Abonnement. Einmaliges Gastspiel des
Kgl. Bayer. Hoftheaterspieler-Direktor Konrad Dreher mit
seinem Münchener Lustspiel- und Possen-Ensemble. **Der
Nachtwandler.** Anfang 8 Uhr.